



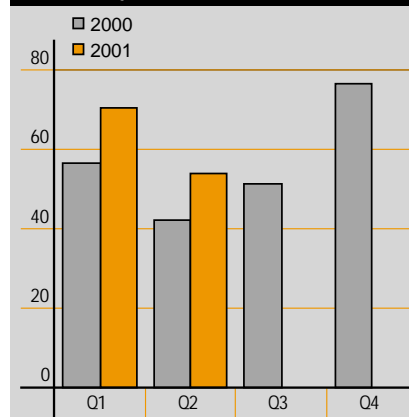
Das 2. Quartal 2001 im Überblick

- Sehr positive Halbjahreszahlen:
 - Umsatz +26% auf DM 124,4 Mio
 - EBITDA +94% auf DM 8,5 Mio
 - Ergebnis +111% auf DM 1,1 Mio
- Ziele für 2001 nochmals untermauert
- EUKLID GmbH erstmals voll konsolidiert
- Angebotspalette in England verbreitert
- Internet-Projekte kommen zügig voran

MuM weiter klar auf Wachstumskurs

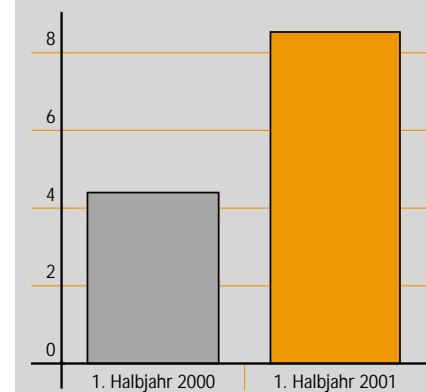
Mit einem sehr positiven zweiten Quartal hat Mensch und Maschine Software AG (MuM) die zum Halbjahr gesteckten Wachstumsziele voll erreicht: Der Umsatz kletterte per 30.6. um 26% auf DM 124,4 Mio (Vj 98,4),

Umsatz je Quartal (in Mio DM)



das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sprang auf DM 8,5 Mio (Vj 4,4 / +94%).

EBITDA-Vergleich (in Mio DM)



Nach Abzug der um 60% auf DM 4,3 Mio angestiegenen Abschreibungen auf Sachanlagen und Firmenwerte verblieb ein EBIT in Höhe von DM 4,3 Mio (Vj 1,7 / +149%). Das Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen lag mit DM 1,1 Mio um 111% höher als zum 30.6.2000, der Gewinn pro Aktie betrug DM 0,24 (Vj 0,12).

Breite Positionierung wirkt stabilisierend

Mit diesen Ergebnissen konnte sich MuM auch im zweiten Quartal gegen den eher unfreundlichen Markttrend behaupten. Hier wirkte sich einmal mehr die breite internationale und branchenübergreifende Positionierung aus, die den MuM-Konzern relativ unabhängig von lokalen Konjunkturlageinflüssen wie z.B. der Schwäche der deutschen Baukonjunktur machen.

Um diese solide Fundamentierung des Geschäftsmodells in Zukunft noch weiter zu untermauern, wurden im abgelaufenen Quartal zwei wichtige Meilensteine gesetzt: Die Integration der EUKLID Software GmbH in den Konzern sowie die Verbreiterung der Angebotspalette im britischen Markt.

EUKLID GmbH erstmals voll konsolidiert
Der Spezialist für High-End-CAM-Lösungen (Computer Aided Manufacturing) in den Bereichen Schmiede- und Gießereitechnik sowie Formen- und Werkzeugbau wurde planmäßig ab 1.4.2001 im MuM-Konzern konsolidiert. Der Rohertrag von EUKLID im Q2/2001 betrug DM 2,4 Mio, das entsprach rund 15% des Konzernrohertrages. Damit erhöhte sich der Rohertragsanteil mit Eigenprodukten und Dienstleistungen auf rund ein Drittel.

Angebotspalette in England verbreitert
Einen großen Erfolg konnte auch die erst im Juli 2000 zugekaufte englische Tochtergesellschaft verbuchen: Mitte Juni fiel der Startschuss für den Vertrieb von AutoCAD, Mitte Juli folgte der Verkaufsstart für die gesamte Vertikalpalette im umsatzstarken Maschinenbau-Markt, so dass nun die gleiche Angebotsbreite wie in den übrigen Ländern besteht. Damit konnte das Ziel, die englische Tochter voll in das MuM-

Geschäftsmodell zu integrieren, in weniger als einem Jahr erreicht werden.

Auftragslage, Preisentwicklung

Die Auftragslage stellte sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Quartalsberichts Anfang August weiterhin freundlich dar. Die Preisentwicklung war sowohl auf der Einkaufs- wie auf der Verkaufsseite unverändert stabil.

Investitionen

Im Q2/2001 wurden DM 5,9 Mio (Vj: 1,8) investiert. Davon entfiel der Löwenanteil auf die Erstkonsolidierung der EUKLID GmbH und die Aufstockung von Anteilen bei Technologie-Beteiligungen, namentlich RCT, CYCO und SOFISTIK. Zudem haben sich die Investitionen in Software-Entwicklung durch die Mehrheitsübernahme bei EUKLID gegenüber dem ersten Quartal deutlich erhöht.

Internet-Projekte kommen zügig voran

Planmäßig zum 1.7.2001 wurde bei der italienischen Tochter mySAP.com in Betrieb genommen. Damit arbeitet bereits die fünfte Ländergesellschaft (nach Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich) auf dieser Basis. Daneben wurden die Inlands-töchter EUKLID und Staufen-Akademie im Finanzbereich angeschlossen sowie der Online-Shop in Frankreich (siehe Bild unten) und das Web-Hosting im deutschsprachigen

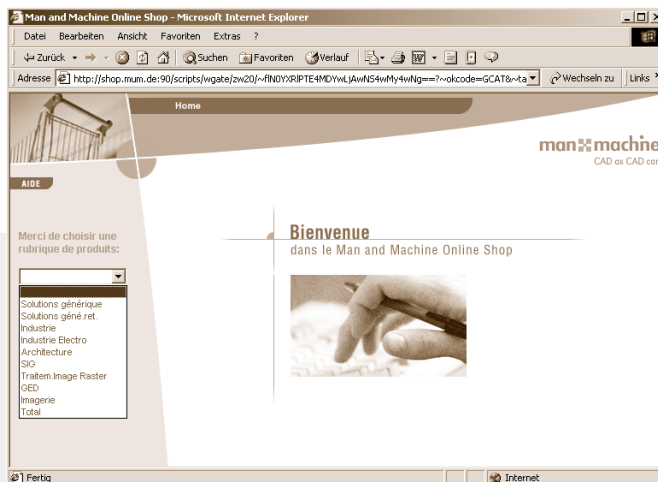
Raum endgültig freigeschaltet. Damit hat Mensch und Maschine sämtliche gesteckten Etappenziele bei der zügigen Integration seiner Geschäftsprozesse über das Internet erreicht und wichtige Voraussetzungen für eine weitere Verschlankung der Kostenstruktur bei gleichzeitiger Beschleunigung der Durchlaufzeiten geschaffen.

Aktienbesitz von Organmitgliedern

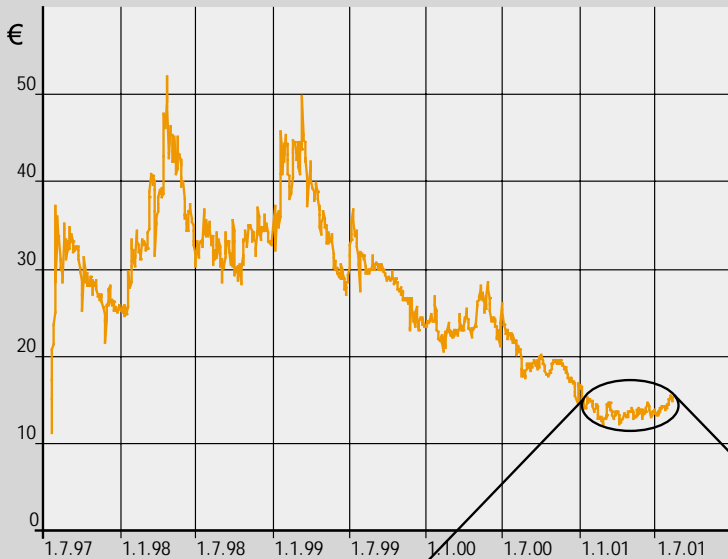
Der Bestand der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat an Aktien sowie an Optionsrechten auf Aktien der Mensch und Maschine Software AG per 30.6.2001 geht aus folgender Tabelle hervor:

Wertpapierbesitz zum 30.06.2001		
Vorstände:	Aktien	Optionen
Adi Drotleff	2.477.400	3.200
Peter Baldauf	0	6.200
Michael Endres	3.300	5.600
Peter Schützenberger	6.200	5.000
Jens Jansen	0	1.000
Aufsichtsräte:		
Friedrich Soldner	1.000	3.200
Theodor Beisch	0	4.800
Anton Sommer	0	0

Somit hat sich der Aktienbesitz von Organmitgliedern in den drei Monaten seit dem 31.3. aufgrund der laufenden Zukäufe des MuM-Gründers und Vorstandsvorsitzenden Adi Drotleff um 56.400 Stück erhöht.



Schlusskurse Frankfurt Parketthandel



Aktienkursentwicklung 21.7.1997 bis 10.8.2001

Quelle: Deutsche Börse AG

Kursverlauf 2001



Mitarbeiter

Zum 30.6.2001 waren 294 Mitarbeiter/innen (30.6.2000: 213 / +38%) im MuM-Konzern beschäftigt. Der Zuwachs von 48 Personen gegenüber dem 31.3.2001 ist ausschließlich auf die EUKLID-Übernahme zurückzuführen. Bereinigt um diesen Effekt hat sich die Mitarbeiterzahl trotz des kräftigen Wachstums sogar leicht reduziert.

Aktie

Die allmähliche Rückbesinnung des Marktes auf fundamental solide Investments kommt der MuM-Aktie zugute. Sie konnte sich der Abwärtsbewegung am Neuen Markt seit Jahresbeginn komplett entziehen und in den letzten drei Monaten sogar etwas zulegen.

Ausblick


Der positive Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2001 sowie der gute Start ins dritte Quartal stimmen den Vorstand optimistisch, dass die ambitionierten Ziele für 2001 - Umsatzanstieg auf DM 280 Mio (Vj 227), überproportionales Wachstum beim EBITDA auf DM 20 bis 21 Mio (Vj 14,3) und beim Nachsteuer-Ergebnis auf DM 4,5 bis 5,0 Mio (Vj 3,1) - weiterhin erreichbar sind.

Termine

12. November 2001	Neunmonatsbericht 2001
20. März 2002	Geschäftsbericht 2001
20. März 2002	Analystenkonferenz
13. Mai 2002	Quartalsbericht Q1/2002
13. Mai 2002	Hauptversammlung
12. August 2002	Halbjahresbericht

■ Gewinn- und Verlustrechnung (IAS, ungeprüft)

Beträge in TDM	Q2/00	Q2/01	1-6/00		1-6/2001			
Gewinn- und Verlustrechnung	Konzern	Konzern	Konzern	01/00	Konzern	Deutschland	Ausland	
1. Umsatzerlöse	41.971	53.811	98.383	+26%	124.395	100%	48.549	75.847
a) Branchenlösungen Neukunden	12.952	12.411	26.791	+4%	27.869	22,4%	11.889	15.980
b) Branchenlösungen Altkunden	9.706	14.317	27.300	+25%	34.032	27,4%	17.253	16.779
c) Basislösungen Neukunden	10.730	16.620	22.916	+61%	36.899	29,7%	8.715	28.184
d) Basislösungen Altkunden	6.794	8.830	17.953	+25%	22.397	18,0%	7.923	14.474
e) Dienstleistungen	1.790	1.633	3.423	-7%	3.198	2,6%	2.768	430
2. Materialaufwand	30.396	37.176	71.432	+25%	89.561	72,0%	32.077	57.485
3. Rohertrag	11.575	16.635	26.951	+29%	34.834	28,0%	16.472	18.362
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.999	1.722	3.110	-2%	3.062	2,5%	2.826	236
5. Personalaufwand	5.569	7.863	11.010	+30%	14.365	11,5%	7.775	6.589
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	6.933	6.950	14.669	+2%	15.002	12,1%	7.360	7.641
7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.074	3.544	4.383	+95%	8.530	6,9%	4.163	4.367
8. Abschreibungen	1.321	2.254	2.668	+60%	4.261	3,4%	2.206	2.054
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-247	1.290	1.715	+149%	4.269	3,4%	1.956	2.313
10. Finanzergebnis	-271	-800	-532		-1.599	-1,3%	-610	-990
11. Ergebnis vor Steuern (EBT)	-518	490	1.183	+126%	2.670	2,1%	1.347	1.323
12. Außerordentlicher Aufwand	0	0	0		0	0,0%	0	0
13. Ertragsteuern	-139	403	553	+143%	1.341	1,1%	478	863
a) davon bezahlt			195	+466%	1.103	0,9%	274	829
b) davon latent			358	-33%	238	0,2%	204	34
14. Sonstige Steuern	22	69	115	+40%	161	0,1%	0	161
15. Ergebnis nach Steuern	-401	18	515	+127%	1.168	0,9%	869	299
Minderheitsanteile	0	-80	0		-80		-80	0
Bereinigungen (aus 12.)	0	0	0		0		0	0
16. Überschuss bereinigt	-401	-62	515	+111%	1.088	0,9%	789	299
Aktienanzahl in Mio Stück (unverwässert)			4.236	+5%	4.438			
Gewinn pro Aktie (DM unverwässert)			0,1216	+102%	0,2452			
Aktienanzahl in Mio Stück (verwässert)			4.289	+7%	4.587			
Gewinn pro Aktie (DM verwässert)			0,1201	+98%	0,2372			

 Bilanz (IAS, ungeprüft)				
Beträge in TDM	31.12.00		30.06.01	
A K T I V A	Konzern	01/00	Konzern	
A. Langfristige Vermögensgegenstände	55.512	+18%	65.742	42,9%
I. Sachanlagen	3.616	+23%	4.464	
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	29.503	+24%	36.457	
III. Finanzanlagen	19.780	+13%	22.273	
IV. Steuergutschriften	2.613	-2%	2.548	
B. Kurzfristige Vermögensgegenstände	102.454	-15%	87.456	57,1%
I. Vorräte	37.265	+7%	39.765	
II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.039	-31%	35.832	
2. Sonstige Forderungen	6.222	-5%	5.921	
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	417	-46%	225	
III. Kassenbestand, Bankguthaben	6.511	-12%	5.713	
S U M M E A K T I V A	157.966	-3%	153.198	100%
P A S S I V A				
A. Eigenkapital	48.721	+4%	50.806	33,2%
I. Gezeichnetes Kapital	10.657		11.095	
II. Kapitalrücklage	35.634		39.969	
III. Andere Rücklagen	279		279	
IV. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	-740		2.141	
V. Jahresüberschuss	2.881		1.168	
VI. Ausgezählte Dividenden	0		-2.324	
VII. Wechselkursdifferenzen	10		150	
VIII. Ausgleichsposten Minderheitsgesellschafter	0		-1.672	
B. Langfristige Verbindlichkeiten	3.672	+7%	3.947	2,6%
I. 1. Rückstellungen für Pensionen	630	+8%	678	
2. Sonstige Rückstellungen	388	+11%	432	
II. Passive latente Steuern	2.654	+7%	2.837	
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	105.573	-7%	98.445	64,2%
I. 1. Steuerrückstellungen	2.071	+36%	1.323	
2. Sonstige Rückstellungen	1.906	+166%	5.071	
II. 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.733	+14%	55.494	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.223	-30%	31.865	
3. Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	3.112	-92%	239	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.528	-2%	4.453	
S U M M E P A S S I V A	157.966	-3%	153.198	100%



❖ Kapitalflussrechnung (IAS, ungeprüft)		
Beträge in TDM	1-6/00	1-6/01
	Konzern	Konzern
1. Ergebnis nach Steuern	515	1.168
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.668	4.261
+ Zunahme langfristiger Rückstellungen	185	92
2. Cash-Flow	3.368	5.521
+ Zu- / - Abnahme kurzfristiger Rückstellungen	-313	2.417
+ Verlust aus Abgängen Anlagevermögen	0	0
- Aktivierung von Entwicklungskosten	-1.740	-2.239
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte, Forderungen u.a. Aktiva	21.553	15.985
- Ab- / + Zunahme Verbindlichkeiten u.a. Passiva	-20.225	-16.123
3. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.643	5.561
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-4.684	-9.264
4. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-4.684	-9.264
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	31	0
- Auszahlungen an Gesellschafter	-1.906	-2.324
- Rückzahlungen von / + Einzahlungen aus Krediten	1.353	6.761
Ausgleichsposten Minderheitsgesellschafter	0	-1.672
5. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-522	2.765
6. Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	-2.563	-938
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	32	140
7. Finanzmittel Anfang der Periode	5.512	6.511
8. Finanzmittel Ende der Periode	2.981	5.713

❖ Entwicklung Konzern-Eigenkapital (IAS, ungeprüft)							
Beträge in TDM	Grund-Kapital	Kapital-Rücklage	Andere Rücklagen	Gewinn-/Verlust-Vortrag	Wechselkurs-Differenz	Ausgleichsp. Minderheits-Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
Stand 1.1.2001	10.657	35.634	279	2.141	10	0	48.721
Dividende für 2000				-2.324			-2.324
Sacheinlage CAD-Distribution	438	4.335					4.773
Jahresüberschuss				1.168			1.168
Währungsdifferenzen					140		140
Ausgleichsposten Minderheitsgesellschafter						-1.672	-1.672
Stand 30.06.2001	11.095	39.969	279	985	150	-1.672	50.806

Projekt: Aluminiumgussteil "Motorkonsole" für einen deutschen Automobilhersteller

Kunde: MWK GmbH, Renningen

Lösung: Mit Hilfe von EUKLID wurde sowohl die abgebildete Motorkonsole als auch die Gussform für deren Herstellung konstruiert. Besonders die Konstruktion von Gussformen hat es in sich: Der Konstrukteur muss die gleichmäßige Materialstruktur und -festigkeit ebenso sicher stellen wie die Möglichkeit, das fertige Gussteil wieder aus der Form zu entfernen. Das EUKLID-Modul "Giessen" stellt alle Funktionen (Entformbarkeit, Formteilung, Formfüllung usw.) zur Verfügung, um auch komplexeste Formen richtig zu modellieren.

